

AWO gibt Startsignal für vielfältige Aktivitäten gegen Rassismus



Karin Schäfer (4 v.r.) macht es mit dem AWO Kreisverbandsvorstand deutlich: Ein offenes Herz kennt keinen Rassismus. Foto: Sebastian Laaser, AWO Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems

Gemeinsam mit vielen Organisationen, Initiativen und Einrichtungen engagiert sich die AWO im Rahmen der Internationalen Aktionswochen vom 11. März bis 24. März 2019 gegen Rassismus. Der AWO Kreisverbandsvorstand gab am Montag das Startsignal für die Gliederungen und Einrichtungen im Kreis Unna, die auch in diesem Jahr wieder vielfältige Aktionen gegen Rassismus und für Vielfalt organisieren.

Die nächste Aktion in Bergkamen ist das Internationale

Frühstück der Migrationsdienste mit dem Integrationskurs am kommenden Montag, 18. März, ab 9 Uhr in den Räumen der AWO, Westfalenweg 9 in Oberaden.

„Rassismus ist eine Bedrohung für die freie Entfaltung der Persönlichkeit, das selbstbestimmte Leben von Menschen und gefährdet dadurch unsere Demokratie.“, erklärt Kreisverbandsvorsitzende Karin Schäfer. Für die AWO sei es seit ihrer Gründung vor 100 Jahren immer ein Anliegen, sich für die Rechte von Minderheiten einzusetzen und ihnen durch ein engagiertes sozialpolitisches Handeln vor Ort Teilhabe zu ermöglichen.

Gerade in den letzten Jahren scheinen fremdenfeindliche und rassistische Äußerungen zum Alltag zu gehören. „Wir rufen alle Bürgerinnen und Bürger auf, rassistischen und populistischen Behauptungen zu widersprechen: ob am Arbeitsplatz, am Stammtisch oder in der Familie“, so AWO Geschäftsführer Rainer Goepfert.